

Inhalt

I. Ethnische Interpretation in der frühgeschichtlichen Archäologie	5
II. Ethnische Interpretation im 5. Jahrhundert: Vom Kaukasus bis nach Niederösterreich	9
a. Schriftquellen und historischer Forschungsstand	9
1. Der mittlere und untere Donaauraum: ‚ostgermanische‘ gentes, ‚Donausueben‘ und westliche Sarmaten	9
2. Die reiternomadischen Hunnen	15
3. Östliche Alanen und Sarmaten	19
4. Krimgoten und tetraxitische Goten	24
b. Die archäologischen Quellen und ihre Interpretation	26
1. Der mittlere und untere Donaauraum	26
Kennzeichnung der Befunde und Funde	26
Ethnische Interpretation	43
2. Der reiternomadisch-hunnische Kulturkomplex	48
Grabsitte (Totenritual): das sog. Totenopfer	49
Frauentracht	50
Asymmetrische Reflex- bzw. Kompositbögen, Kessel, blechbeschlagene Holz-sättel	51
3. Östliche Alanen und Sarmaten: Schwarzmeergebiet und Kaukasus	56
Die östlichen Alanen ab dem ausgehenden 4. Jahrhundert	57
Der Kaukasus im 5. und 6. Jahrhundert	57
Alanen und Sarmaten im 3./4. Jahrhundert	64
4. Der Kimmerische Bosphoros und die Krim: Tetraxitische Goten, Krimgoten, Sarmaten und Alanen (mit einem einleitenden Exkurs über Tanais an der Donnmündung)	102
Die Donnmündung mit Tanais und die Nordküste des Asowschen Meeres (Maiotis)	102
Der Kimmerische Bosphoros: die Halbinseln Taman und Kertsch und die Tetraxitischen Goten	106
Die Krim (3.–5. Jahrhundert): Sarmaten, Alanen, Germanen und Krimgoten	112
III. Mobilität im 5. Jahrhundert: offene Räume?	124